

**Bericht zur Kontraktergänzung
für das Jahr 2006**

zwischen

dem Studentenwerk Bremen

und

dem Senator für Bildung und Wissenschaft in Bremen

Inhalt:

Einleitung

I. Leistungen des Studentenwerks

1. Gastronomie
2. Wohnen
3. Psychologisch-Therapeutische Beratungsstelle (PTB)
4. sonstige Leistungen

II. Leistungen des Senators für Bildung und Wissenschaft

III. Berichte

Leistungsbereich	1. Gastronomie					
Ziele 2006	<ul style="list-style-type: none"> <p><i>Vorbereitung in 2006 für die Modernisierungs- und Interimsmaßnahmen der beiden Wirtschaftsbetriebe Mensa Neustadtswall und Cafeteria GW2, die in 2007 + 2008 realisiert werden sollen.</i></p> <p>Die Vorbereitung für die beiden Interimsmaßnahmen ist noch nicht abgeschlossen:</p> <p>Am Standort Mensa Neustadtswall steht die Planung der Interimsversorgung kurz vor dem Abschluss. Um die Versorgung über mobile Imbissstände sicher zu stellen, müssen von der Hochschule noch Standorte benannt werden.</p> <p>Die Planung der Interimsversorgung für das Projekt GW2 hängt von der Entscheidung der Universitätsleitung zur Nutzung elementarer Standorte ab, die in Kürze erwartet wird.</p> <p><i>Umsetzung des EDV – Warenprogramms TL1</i></p> <p>Das Programm wurde im Oktober 2006 in Betrieb genommen.</p> <p><i>Einführung der Leitlinien des deutschen Instituts für Gemeinschaftsverpflegung (DIG)</i></p> <p>Die Wirtschaftsbetriebe wurden erfolgreich auditiert.</p> <p><i>Vertiefung des betrieblichen Kontrollsystems nach der Lebensmittelhygiene-Verordnung</i></p> <p>Die Hygienerichtlinien auf Basis der LMHV wurden vertieft und bilden nunmehr die Handlungsbasis für die Wirtschaftsbetriebe.</p> <p><i>Anhebung der Essenspreise im subventionierten Bereich (Essen 1 und Essen 2)</i></p> <p>Per Beschluss des Verwaltungsrates wurden die Preise ab 1.9.2006 für Studierende für das Essen 1 auf 2,00 € und für Bedienstete für das Essen 1 auf 3,90 € und für das Essen 2 auf 2,65 € angehoben.</p> 					
Quantitative Ziele	<u>Ist 2003</u>	<u>Ist 2004</u>	<u>Ist 2005</u>	<u>Ziel 2006</u>	<u>Ist 2006</u>	<u>Abweichung</u>
Umsatz Mensen (€) } Umsatz Cafeterien (€) }	5.578.228	6.121.563	6.303.046	6.401.000	6.583.800	+ 3 %
Verkaufte Essensvollportionen Vollportionen pro Student und Jahr	2.704.330	3.070.057	3.181.600	3.091.500	3.217.500	+ 4 %
	83	94	96	96	97	+ 1 %

Die quantitativen Ziele wurden erfüllt.

Leistungsbereich		2. Wohnen				
Ziele 2006						
<ul style="list-style-type: none"> <i>Fertigstellung des Wohnheimes an der Spittaler Straße mit 431 Plätzen</i> Das Wohnheim wurde zum 1.9.2006 fertig gestellt. Alle Zimmer wurden zum WS 06/07 vermietet. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 10,5 Mio. €, womit der Kostenrahmen erheblich unterschritten wurde. <i>Substanzerhaltung der bestehenden Wohnheime</i> <i>Modernisierung, insbesondere von Bädern und Küchen</i> Inklusive Mobiliarersatz wurden ca. 650.000 € aufgewendet, davon entfielen ca. 150.000 € auf die Bad- und Küchensanierung. 						
Quantitative Ziele						
	<u>Ist 2003</u>	<u>Ist 2004</u>	<u>Ist 2005</u>	<u>Ziel 2006</u>	<u>Ist 2006</u>	<u>Abweichung (%)</u>
Zahl der Wohnheimplätze ab 1.9.06	1.515	1.517	1.436	1.867	1.867	0
Mieterlöse (€)	3.411.733	3.447.543	3.533.897	3.902.000	4.038.431	+ 3,5
Mieterlöse je Platz pro Jahr (€)	2.252	2.273	2.461	2.586	2.610	+ 1,0
Auslastungsgrad Wohnheime (%)	99,6 %	99,6 %	99,7 %	99,7 %	99,9 %	+ 0,2
Zimmervermittlungen außerhalb der Wohnheime	961	795	882	850	799	- 6,0

Die quantitativen Ziele wurden mit Ausnahme der Zimmervermittlung erfüllt.
Es lagen zwar über 1.100 Angebote von privaten Vermietern vor, die jedoch aus unterschiedlichen Gründen nicht an Studierende vermittelt werden konnten.

Leistungsbereich	3. Psychologisch-Therapeutische Beratungsstelle (PTB)
Ziele 2006	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Maßnahmen zur gezielten Ansprache von Langzeitstudierenden mit dem Ziel eines Studienabschlusses (Auslage von Flyern, Internet-Präsentation)</i> <p>Die Maßnahmen zur gezielten Ansprache von Langzeitstudierenden sind in der vorgesehenen Form erfolgt. Es wurden verstärkt Seminare zur Prüfungsvorbereitung angeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Weiterführung der studienunterstützenden bzw. studienbegleitenden Einzel- und Gruppenberatung</i> <p>Wegen der großen Nachfrage wurden zur Kompensation Honorarmittel in Höhe von 20.000 € zusätzlich zur Verfügung gestellt.</p>

Quantitative Ziele	<u>Ist 2003</u>	<u>Ist 2004</u>	<u>Ist 2005</u>	<u>Ziel 2006</u>	<u>Ist 2006</u>	<u>Abweichung (%)</u>
Klienten der PTB	642	738	748	600	734	+ 22,3
Beratungsgespräche der PTB	1.908	1.971	2.178	1.600	2.078	+ 29,9
Gruppenberatungen der PTB	218	214	241	190	181	- 4,8

Die quantitativen Ziele wurden mit Ausnahme der Gruppenberatungen, die nicht mehr in gleichem Umfang wie in der Vergangenheit nachgefragt wurden, erheblich übertroffen. Die Einzel-Beratungsgespräche und die Gesamtzahl der Klienten nahmen dagegen erheblich zu.

Leistungsbereich	4. sonstige Leistungen					
Ziele 2006	<ul style="list-style-type: none"> <i>Weiterentwicklung der QM-Aktivitäten</i> Das QM-Handbuch ist fertiggestellt worden und für alle Betriebe für den Bereich der Produktion (HACCP) mit Wirkung vom 1.11.06 in Kraft getreten. Es regelt verbindlich alle Prozesse der Hygiene im Umgang mit Lebensmitteln und den Räumlichkeiten. <i>Beteiligung an der Umweltzertifizierung –EMAS–</i> Die Zertifizierung der Universität Bremen ist Grundlage der Beteiligung des Studentenwerks an diesem Prozess. Die Arbeitsgrundlagen dieser Arbeitsgruppe werden in 2007/2008 auch zur Zertifizierung des Studentenwerks beitragen. Mit der Benennung eines Umweltbeauftragten ist dazu ein erster Schritt erfolgt. <i>Neuorientierung des Betriebes am Speicher XI, Hochschule für Künste, durch einen neuen Betreiber</i> Im Gastronomie-Betrieb an der Hochschule für Künste fand einvernehmlich mit der Hochschulleitung zum 1.2.07 ein Betreiberwechsel statt. Als Nachfolgebetreiberin wurde die Fraueninitiative „Quirl“ ausgewählt, die bereits für das Studentenwerk das „Café Graz“ betreibt. Bei der Betreiberin handelt es sich um ein Unternehmen, das die Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen mit ihrer Beschäftigung verknüpft. 					
Quantitative Ziele	<u>Ist 2003</u>	<u>Ist 2004</u>	<u>Ist 2005</u>	<u>Ziel 2006</u>	<u>Ist 2006</u>	<u>Abweichung</u>
Durchschnittlich Beschäftigte (VZÄ)	187	193	194	196	193	- 1,5 %
Gesamtumsatzerlöse des STW	9.292.908	9.891.755	10.394.87	10.449.00	10.983.203	+ 5,1 %
			1	0		
Anteil Landeszuschuss am laufenden Betrieb (%)	15,6	15,2	15,3	15,8	15,7	- 0,6 %
BAföG (Zahl der Anträge)	7.353	7.614	7.895	8.000	7.596	- 5,1 %

Die Zahl der Anträge auf Gewährung von Leistungen nach dem BAföG konnte nicht erreicht werden wegen der seit 2001 unveränderten Bedarfssätze und Freibeträge.

Die dringend erforderliche Erhöhung der Bedarfssätze sowie die Anpassung der Freibeträge wurden durch den Gesetzgeber bisher nicht vorgenommen, so dass für das Jahr 2006 ein Rückgang der Antrags- und Geförderten Zahlen zu verzeichnen ist.

Leistungsbereich	Leistungen des Senators für Bildung und Wissenschaft				
Ziele 2006	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Der Senator für Bildung und Wissenschaft wird die Eigenverantwortung des Studentenwerks im Investitions- und Baumanagement sowie bei der Bewirtschaftung der Liegenschaften fördern. Die begonnene Übertragung der vor 1990 gebauten Studentenwohnheime auf das Studentenwerk wird zu Ende geführt.</i> • <i>Das Mittagstischangebot für die SchülerInnen des SZ Ronzelenstraße wird fortgesetzt ohne zusätzliche Zuweisung von Mitteln, da noch Restmittel aus den beiden Vorjahren zur Verfügung stehen.</i> <p>Die Ziele wurden erfüllt. Die Übertragung der vor 1990 gebauten Studentenwohnheime auf das Studentenwerk wurde einvernehmlich nicht weiter verfolgt, weil sich aufgrund eines neueren Urteils des BGH für das Studentenwerk hohe Kosten durch die Zahlung von Grunderwerbssteuern ergeben hätten.</p>				
Quantitative Ziele	<u>Ist 2003</u>	<u>Ist 2004</u>	<u>Ist 2005</u>	<u>Ziel 2006</u>	<u>Ist 2006</u>
Zuschuss	3.907.918	3.782.020	3.840.000	4.136.660	4.136.660

Die quantitativen Ziele wurden erfüllt.

Berichte

Beide Partner werden sich unverzüglich gegenseitig über Ereignisse und Entwicklungen unterrichten, die die Einhaltung von Kontraktzielen gefährden.

Das Studentenwerk legt zum 1.5.2007 einen Bericht über die Realisierung der angestrebten Ziele mit einer Erläuterung und Begründung möglicher Abweichungen vor.

Das Studentenwerk wird jährlich bis zum 01.09. den Jahresbericht und den Bericht der Wirtschaftsprüfer vorlegen.

Das Studentenwerk legt vierteljährlich innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Ablauf des Quartals einen Soll-Ist-Vergleich der Plan-Bilanz und Plan-GuV, einer Prognose für das Jahresergebnis sowie über die Einhaltung der im Produkthaushalt genannten Leistungsziele vor.

Die Berichtspflicht wurde eingehalten; es kam zu keinen Verzögerungen.